

**Internationale Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation
(IAOD)**

Erhebungsbogen für die Inventarisierung von Orgeln¹

Zutreffendes bitte ankreuzen

1 Allgemeine Angaben

1 1 Ort _____

Ortsteil-1 _____

Ortsteil-2 _____

1 2 Politische, postalische und kirchliche Gliederung

Staat _____

Bundesland _____

Bezirk _____

Kreis _____

PLZ _____

Landeskirche/Diözese _____

Sprengel/Vikariat _____

Kirchenkreis/Dekanat _____

Art: Pfarrkirche Filialkirche

Pfarr (bei Filialkirchen) _____

1 3 Angaben zu Ort und Gebäude

Gebäude

Kirche Kapelle Gemeindezentrum

Schloß Friedhofkapelle Schule

Museum Konzertsaal Privat

¹ Dieser Erfassungsbogen wurde 1990-1991 von der IAOD für deren Mitglieder entwickelt.

Baujahr (und Baumeister) _____

Gebäudeteil _____

- Empore Chorraum Altarraum
 Zweite Empore Seitenschiff Querschiff

Eventuell genauere Beschreibung _____

Straße, Hausnummer _____

Konfession _____

1 4 Sonstige Angaben

Besitzverhältnisse _____

Kontaktperson _____

Tel _____ e-mail _____

Zuständiger Orgelbauer _____

Tel _____ e-mail _____

2 Angaben zur Orgel

2 1 Erbauer _____

2 2 Baujahr _____

2 3 Firmenschild, Orgelbauersignatur

Stellung _____

Wortlaut _____

nicht vorhanden

2 4 Weitere Inschriften und Datierungshinweise

2 5 Numerierung der Orgel

Opus-Nummer _____

Orgelnummer _____

(eine Nummer zur Identifizierung der Orgel und für die automatische Erstellung einer Opus-Liste, falls die Opus-Nummer nicht vorhanden oder ungeeignet ist)

2 6 Manuale

Anzahl der Manuale (incl. Koppelmanual) _____

Koppelmanual ja nein

Anzahl geplanter Manuale _____

Anzahl der Manualwerke _____

Anzahl geplanter Manualwerke _____

Klaviaturlumfang C-c³ C-d³ C-f³ C-g³ C-c⁴

Tiefe Oktave chromatisch ausgebaut ohne Cs

kurze Oktave ab _____

kurze Oktave mit geteilten Obertasten

Besonderheiten (Tonumfang, Ravalement etc.) _____

2 7 Pedal

Typ des Pedals selbständig angehängt

Klaviaturlumfang C-c¹ C-d¹ C-f¹ C-g¹

Tiefe Oktave chromatisch ausgebaut ohne Cs

kurze Oktave ab _____

kurze Oktave mit geteilten Obertasten

Besonderheiten (Ravalement etc.) _____

2 8 Register

Anzahl (incl. Transmissionen und Auszüge) _____

Anzahl geplanter Register _____

Anzahl Pfeifenreihen (ranks) _____

Anzahl der Transmissionen und Auszüge _____

Anzahl Zungenstimmen _____

Nebenregister _____

Prospekt klingend ja nein teilweise

Prospekt aus Zink (1917 oder später)

Prospekt fehlt seit 1917

2 9 Windladen _____

Schleifladen Springladen Kegelladen

Taschenladen Membranladen Pitmanladen

Tonkzellenladen Registerkzellenladen

2 1 Traktur

Spieltraktur mechanisch pneumatisch

elektropneumatisch elektrisch

Registertraktur mechanisch pneumatisch

elektropneumatisch elektrisch

2 11 Temperatur (Stimmungsart) _____

gleichschwebend mitteltönig Werckmeister _____

Kirnberger _____ Neidhardt _____ nicht festgestellt

2 12 Umbauten, Erweiterungen etc.

(ggf. mit Angabe der betreffenden Orgelbauer und Daten)

- 2 13 Aufstellungsort:
 ursprünglich
 versetzt von (im gleichen Raum) _____
 versetzt von (anderes Gebäude) _____

3 Quellen

- 3 1 Literatur _____
Beiblatt: Kopien der Literaturhinweise

- nichts bekannt
 nicht nachgeforscht

- 3 2 Archivalien
Aufbewahrungsort(e) mit Signaturen

- nicht vorhanden
 nicht nachgeforscht

Art der Dokumente

- Kostenanschlag _____
 Vertrag _____
 Rechnung _____
 Abnahmegutachten _____
 Gutachten _____
 Protokoll _____
 Korrespondenz _____
 Werbematerial _____

Zeichnung _____

Beiblatt: Kopien der Archivalien

3 3 Tonträger (Schallplatten, Compact Discs, Tonbänder)

3 4 Sonstige Hinweise _____

3 5 Ort, Datum _____

Bearbeiter _____

4 Gehäuse und Prospekt

4 1 Stil _____

4 2 Erbauer (wenn mit dem Erbauer der Orgel nicht identisch)

4 3 Entwerfer/Architekt (wenn mit dem Erbauer der Orgel nicht identisch)

4 4 Ausführende bzw. Kunsthandwerker (wenn mit dem Erbauer der Orgel nicht identisch) _____

4 5 Baujahr (wenn mit dem Baujahr der Orgel nicht identisch)

4 6 Änderungen, Erweiterungen etc.

4 7 Art des/der Gehäuse(s)
 geschlossen hinten offen
 oben und hinten offen oben offen
 kein Gehäuse (nur Sockelzone umkleidet)
 kein Gehäuse (in die Architektur integriert)

4 8 Anzahl der Gehäuse
 ____ Hauptgehäuse ____ Rückpositivgehäuse
 ____ Pedalgehäuse _____

Weitere Gehäuse und Besonderheiten

4 9 Material
 Nadelholz Eiche _____

Front _____

Sockel _____

Seiten _____

Rückwand _____

Fassung _____

nicht gefasst

4 1 Verzierungselemente

Flügel Brustwerktüren Schleierbretter

Ohren Turmaufsätze Flammen

sichtbare Jalousien

Bemerkungen _____

4 11 Konstruktion

selbsttragendes Gehäuse Gerüst

Keine Prospektpfeifen

4 12 Prospektbeschreibung (Hauptgehäuse)

Anzahl der Achsen _____

Anzahl der Türme _____

Anzahl der Felder _____

Anzahl der Pfeifen von links nach rechts

(z.B. 7 / 11 unten, 11 oben / 9 / etc.):

Anzahl der stummen Pfeifen von links nach rechts

(z.B. 0 / 0 unten, 11 oben / 0 / etc.):

Keine Prospektpfeifen Gitterwerk Zierfront

(Skizze beifügen)

Art der Türme und Felder, Besonderheiten (Polygonalturm, Spitzturm, Flachfelder, Spiegelfelder etc.)

Prospektregister _____

Tonhöhe der größten Prospektpfeife (nach Werken)

Überlängen ja nein

Material und Ausführung der Prospektpfeifen

Zinn/Metall Zink Kupfer

Holz Naturguss _____

gehobelt gehämmert Tuchseite außen

foliiert bronziert / aluminisiert

gefasst _____

Zierpfeifen _____

4 13 Prospekt der anderen Gehäuse (analoge Beschreibung wie für das Hauptgehäuse auf einem Beiblatt)

4 14 Schwell- bzw.Echokasten

ein Werk schwellbar _____

mehrere Werke schwellbar _____

ein Register schwellbar _____

mehrere Register schwellbar _____

5 2 Pfeifenwerk

Beiblatt: Detaillierte Dokumentation aller Register

Kriterien der Beschreibung

- 5 2 1 Reihenfolge entsprechend der Aufstellung auf den Laden (Bezugspunkt angeben, z.B. vom Prospekt nach innen)
- 5 2 2 Aufstellung der Pfeifen (chromatisch, in C- und Cs-Seite geteilt, tiefe Oktave geteilt, etc.) [Ventil-Ordnung s. 6.2]
- 5 2 3 Pfeifenmaterial (Holz, Metall, Zink etc.)
- 5 2 4 Körperform und Beschaffenheit (zylindrisch, konisch, trichterförmig, offen, gedeckt, zugelötet, rohrgedeckt, überblasend etc., jeweils von ___ bis ___)
- 5 2 5 Labienform und ggf. -material (spitz, rund, eingelötet, aufgeworfen, gerissen, nach außen gedrückt etc.)
- 5 2 6 Aufschnitt (gerade, bogenförmig, gewölbt, kreisförmig etc.)
- 5 2 7 Bärte (Seitenbart, Kastenbart, Rollenbart, Streicherbart etc.)
- 5 2 8 Stimmvorrichtungen (gekulpt, Stimmrolle ohne Expression, Stimmrolle mit Expression [parallel oder "Schlüsselloch"], Stimmschieber, Stimmring, Stimmlatte, Deckel, Spund, Bart, sonstige Vorrichtungen)
- 5 2 9 Bezeichnungen (Orgelbauer- bzw. Pfeifenmacher-Signaturen, Tonbezeichnungen [handschriftlich, geprägt, Rundstempel], Registernummer; Ort(e) der Bezeichnungen)
- 5 2 10 Zusammenstellung der gemischten Stimmen
- 5 2 11 Zuschreibung der einzelnen Register zu den beteiligten Orgelbauern (soweit möglich)
- 5 2 12 Bei Zungenstimmen:
- Angabe des Typs (aufschlagend oder durchschlagend)
 - Beschreibung der Becher (Material, Form, Länge (z.B. volle Länge, halbe Länge, "überblasend"))
 - Beschreibung von Kopf und Kehle (aufgelöteter Schaft, Kopf unten mit Absatz, Kehlenform, Auflage [z.B. beledert] Stimmvorrng. etc.)
 - Beschreibung der Stiefel (Block, Holz, Zink etc.)
- 5 3 Stimmtonhöhe (Abweichung von $a^1 = 440$ Hz mit Angabe der Raumtemperatur zur Zeit der Messung _____)
- nicht gemessen

6 Windladen

6 1 Anzahl der Laden pro Werk bzw_ Manual (incl. Zusatzladen. Prospekt-
laden etc.)

Beiblatt: Schematische Darstellung (Grundriss, Aufriss) der Aufstellung
der Laden

6 2 Art der Laden (Details angeben, soweit feststellbar)

Tonkzellenladen:

Schleifladen

gespundet

beledert

papiert

Fundamentbrett

Oberspunde

geteilte Schleifen, zwischen _____

halbe Schleifen _____

Spanische Reiter

Schwimmer

Dichtungssystem Schleifen/Lade/Stock, sofern ersichtlich

beledert

Teleskophülsen

Doppelschleifen

Springladen

italienische Bauweise

nordeuropäische Bauweise

Kanzellen fest

Kanzellen herausnehmbar

Ventilordnung (mit Angabe der Lade)

diatonisch

chromatisch

in Terzen

Stellung des Ventilkastens / der Ventilkästen (Bezugspunkt)

Besonderheiten in der Konstruktion bzw. Beschaffenheit der Ventile
(z.B. Doppelventile)

Registerkzellenladen:

Kegelladen _____

Taschenladen _____

Membranladen _____

anderes System _____

Kastenladen

Hängeventillade _____

Unitlade _____

Multiplexlade _____

System nicht identifizierbar

Bemerkungen _____

7 Traktur

7 1 Spieltraktur

- mechanisch
 - mit Wellenbrett
 - Wellen aus Holz Eisen sonst. Metall
 - Lagerung Achsen in Docken Spitzenlagerung
 - ausgetucht ohne Achsen
 - Wellenärmchen aus Holz Eisen sonst. Metall Kunststoff
 - Winkel aus Holz Metall Kunststoff
 - keine Winkel
 - Abstrakten aus Holz Metallstäben
 - Draht Drahtseil
 - _____
 - Stecher
 - Tastenhebel einarmig zweiarmig
- mechanisch mit Barkermaschine für (Werke) _____
- röhrenpneumatisch
- elektropneumatisch
- elektrisch (mit direktem Magnetzug bzw. elektromagn. Ventilen)
- _____
- Besonderheiten _____
-

7 2 Registertraktur

- mechanisch
 - Wellen aus Holz Eisen sonst. Metall
 - Zugstangen aus Holz Eisen sonst. Metall
 - Winkel aus Holz Eisen sonst. Metall
 - Schwerter aus Holz Eisen sonst. Metall
- mechanisch mit pneumatischem Zugapparat
- röhrenpneumatisch (pneumatische Ventile oder Zugapparat)
- elektropneumatisch (pneumatische Ventile oder Zugapparat)

elektrisch mit Schleifenzugmotoren Magneten

Besonderheiten _____

8 Spielhilfen

8 1 Art der Betätigung

mechanisch pneumatisch elektropneumatisch
 elektrisch elektronisch _____

8 2 Art der Spielhilfen (wenn uneinheitlich, die jeweilige Art der Betätigung angeben [m, p, ep, e, eltr])

Normalkoppeln _____

Schiebekoppeln _____

Superoktavkoppeln _____

Suboktavkoppeln _____

Generalkoppel _____

Leerlaufkoppel _____

Melodiekoppel _____

Sperrventile _____

Feste Kombinationen oder Gruppenzüge _____

Drehknopfkombination _____

Freie Kombinationen _____

Setzerkombinationen (Anzahl) _____

Einführungstritte _____

Absteller _____

Walze, Registercrescendo _____

Jalousiebetätigung _____

- Prolongement _____
- Automat. Pedalumschaltung _____
- _____

9 Spieltischanlage

9 1 Art des Spieltisches

- eingebaut (Spielschrank, Spielnische)
 - vorn seitlich C-Seite (links)
 - hinten Cs-Seite (rechts)
- angebaut (Spielschrank, Spieltisch)
 - vorn seitlich C-Seite (links)
 - hinten Cs-Seite (rechts)
- freistehend
 - gegen die Orgel zum "Vorwärtsspielen"
 - fahrbar seitlich _____

Abdeckung

- offen Schranktüren Schiebetüren
- Klappdeckel Rolldeckel _____

9 2 Manuale (Präzisierung von 2 6)

Geteilte Obertasten für Subsemitonien _____

Stichmaß (Umfang von 3 Oktaven, z.B. c^o-h² incl.)

- gleichmäßige Tastenteilung
- ungleichmäßige Tastenteilung _____

Tastenslänge

Länge des sichtbaren Teils der Untertasten _____

Länge des Vorderteils der Untertasten _____

Länge des sichtbaren Teils der Obertasten _____

Tastenbeläge

Untertasten Ebenholz Elfenbein

Obertasten Ebenholz Elfenbein

Tastendruck (gekoppelt und einzelne Manuale bei C und c¹)

Beiblatt: Skizzen von Manualtastenfront(en), Klaviaturbackenprofil und der Tastenteilung, falls unregelmäßig

9 3 Pedal (Präzisierung von 2 7)

Gesamtbreite (Rahmenaußenmaß) _____

"Tafelbreite" _____

Tastenlänge

Länge des sichtbaren Teils der Untertasten _____

Länge des sichtbaren Teils der Obertasten:

Cs _____ ds⁰ _____

Art der Pedalklaviatur

- flach (gerade)
- parallel geschweift doppelt geschweift
- radial geschweift doppelt geschweift

Lage der Pedalklaviatur in Bezug auf die Manualklavaturen:

c⁰ unter c¹ dis⁰ unter dis¹ _____

Einschubmaß der Pedalklaviatur

(Lage der Vorderkanten der Tasten Cs und ds⁰ in Bezug auf die Vorderkanten der Tasten des untersten (I.) Manuals)

Besonderheiten _____

9 4 Registerbetätigung

Art der Registerbetätigung

- Züge Wippen Zungen
 Schieber (horizontal) Hebel (vertikal)

9 5 Spielhilfenbetätigung

Züge _____

Druckknöpfe _____

Pistons _____

Feststelltritte _____

Wechseltritte _____

Wippen _____

Zungen _____

Balancier _____

Walze _____

Schiebekoppel _____

Wechsel Schaltung von Hand- und Fußbetätigung

9 6 Schilder bei mechanischer Betätigung

Material

- Porzellan Kunststoff Holz
 Metall Papier Papier hinter Glas

Stellung zu den Zügen

neben über unter an

Beschriftung, Schriftformen

Fraktur Schreibschrift Gravur

Besonderheiten (Goldrand bei Porzellanschildern etc.)

Beiblatt: Bei unbekanntem Orgelbauer Skizzen der Beschriftung einiger Registerschilder

9 7 Anzeiger

Anzeige für Registercrescendo

Anzeige für Magazinbalg (Windvorrat)

am Spieltisch _____

Voltmeter

10 Windanlage

10 1 Winderzeugung

Tretanlage

Handbetätigung

Stange Riemen Seil Kurbel

Elektrisches Gebläse, Typ _____

Besondere Ausführungsformen _____

Aufstellungsort(e) _____

Besonderheiten (Windansaugstelle, Balgkammer etc.)

- alte Schöpferanlage in betriebsfähigem Zustand erhalten
 alte Schöpferanlage erhalten, aber nicht mehr betriebsfähig

Kalkantenzug/Kalkantenklingel

Zug

- vorhanden funktionsfähig stillgelegt
 beseitigt nicht vorhanden _____

Klingel

- vorhanden funktionsfähig stillgelegt
 beseitigt nicht vorhanden _____

Bemerkungen _____

10 2

Art der Bälge

- Keilbälge als Schöpfer Anzahl _____
 Keilbälge als Magazin Anzahl _____
 Magazinbälge (parallel aufgehend) Anzahl _____
 einfache Falte Doppelfalte
 Schwimmer Kastenbalg

Regulatoren, Stoßfänger für Werk(e) _____
_____ Anzahl _____

Schwimmer unter den Windladen

Anzahl pro Lade _____

Besonderheiten (Balgsheren, Drosselventilsystem)

10 3 Tremulanten (mit Angabe des Werkes/Manuals)

Tremblant doux nach Dom Bedos (Tremulant im Windkanal)

Tremblant fort nach Dom Bedos (Tremulant am Windkanal)

Wipfedertremulant _____

Ventiltremulant _____

Expansionstremulant _____

Bemerkungen _____

10 4 Winddruck

einheitlich differenziert

Werte in mm WS mit Angabe der Meßstelle(n)

nicht gemessen

11 Zustandsbericht

11 1 Allgemein (soweit ohne Demontage ersichtlich)

Verschmutzungsgrad

gering mittel stark

Holzwurmbefall

gering mittel stark

Mottenfraß

gering mittel stark

Zersetzungerscheinungen

Zinnpest/Bleizucker Schimmelpilz

Rost _____

Klimatische Verhältnisse in der Kirche

normal sehr unterschiedlich

sehr trocken sehr feucht

Befeuchtungsanlage vorhanden

Heizungssystem

Warmluftheizung Bodenheizung

elektrische Bankheizung Ofen

11 2 Pfeifenwerk

Lötnähte/Holzfügen

in Ordnung wenig offene Stellen

zahlreiche offene Stellen

Stimmvorrichtungen

in Ordnung

viele aufgerissene Stimmschlitz

viele Deckel mit zu leichtem Gang

Pfeifenmündungen

in Ordnung ausgerissen

Pfeifenfüße

in Ordnung angerissene Fußspitzen

eingeknickte und eingesunkene Füße

Zungenstimmen

in Ordnung rostige Krücken

Zersetzungserscheinungen an den Bleiköpfen

allgemeiner Zustand

in Ordnung viele Beulen

11 3

Windladen

in Ordnung Windverlust

11 4

Traktur, Registersteuerung und Spielhilfen

in Ordnung

zerbrochene Abstrakten, Wellendocken etc.

zerstörte Membranen, Bälge etc.

defekte Schleifzugmotoren, Zugapparate etc.

11 5

Spieltisch

in Ordnung fehlende Registerschilder

abgegriffene/beschädigte Tastenbeläge

zerbrochene Registerzüge/Registerschalter

schlecht funktionierende Schwelltritte

schlecht funktionierende Crescendo-Anzeige

Kontrolleuchten außer Funktion

- 11 6 Windanlage
- in Ordnung
 - Tremolieren
 - starkes Motorengeräusch, Knarren der Bälge etc.
 - alte Einrichtung vorhanden, aber nicht funktionstüchtig
 - _____
- Bälge undicht
- Drosselventil nicht in Ordnung

- 11 7 Prospekt und Gehäuse
- in Ordnung
 - Gestell in Ordnung
 - _____
- fehlende Teile
- Gestell wackelig

12 Maßnahmen

- 12 1 Dringlichkeit denkmalpflegerischer Maßnahmen
- dringend (Sicherstellen des Bestandes etc.)
 - vorrangig
 - normal
- 12 2 Weitere Untersuchungen
- Archivstudium
 - Klangdokumentation
 - Hygro-Thermo-Diagramm
 - Mensuraufnahme
 - _____
 - _____
 - _____
- 12 3 Ort, Datum _____
- Bearbeiter _____

© Internationale Arbeitsgemeinschaft für Orgeldokumentation (IAOD),
Berlin, August 1991

Erstellt unter Verwendung der "Checklist für die Inventarisierung" mit freundlicher
Genehmigung der Koordinationsstelle "Orgelinventar der Schweiz" am Musik-
wissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich.